

# GNP

## Publikationsverzeichnis Dr. Gerhard Nitz

### **I. Handbücher / Monografien / Buchbeiträge**

Rechtliche Anforderungen an die Auswahl der Radioligandentherapie  
in: Berkemeier/Krieger/Sussmann (Hrsg.), Weißbuch Radioligandentherapie in Deutschland, 2025,  
S. 62 ff.

Krankenversicherung und medizinische Innovationen  
Spickhoff/Handorn (Hrsg.), Handbuch Medizinisches Forschungsrecht, 2024

Handbuch Medizinrecht – Teil G: Arznei- und Medizinproduktrecht  
Stellpflug/Hildebrandt/Middendorf (Hrsg.) Loseblattsammlung, C.F.Müller, Heidelberg

Compliance- und Regulierungsfragen: 5 Jahre AMNOG  
Wolfgang Voit (Hrsg.) Marburger Schriften zum Gesundheitswesen, Band 30, 2018, S. 73 ff.

Herausforderungen und Perspektiven des Pharmarechts: Aktuelle Probleme im  
Verfahren der frühen Nutzenbewertung  
Wolfgang Voit (Hrsg.), Marburger Schriften zum Gesundheitswesen, Band 23, 2014, S. 9 ff.

IQWiG und Industrie – Rechtliche Fragen zum Institut für Qualität und  
Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (zusammen mit Christian Dierks, Ulrich  
Grau und Antonia Mehlitz)

2008

Handbuch Medizinrecht – Teil H: Arznei-, Heil- und Hilfsmittelversorgung  
Loseblattsammlung, C.F.Müller, Heidelberg

## II. Fachzeitschriften

Zur Diskussion: Entwicklung und Perspektiven der AMNOG-Schiedsstelle 13 Jahre nach ihrer Etablierung (zusammen mit Ulrike Götting und Anne Mahlig)  
PharmR 2025, S. 515 ff.

Der vertrauliche Erstattungsbetrag  
PharmR 2025, S. 345 ff.

Zum Begriff der anwendungsbegleitenden Datenerhebung. Ein neuer Rechtsbegriff in § 35a Abs. 3a SGB V  
PharmR 2021, S. 10 ff.

Rabattverträge versus Verordnungsquoten. Zum Spannungsverhältnis zweier Steuerungsinstrumente unter dem sozialrechtlichen Wirtschaftlichkeitsgebot  
PharmR 2021, S. 113 ff.

Nutzenbewertung und „geringerer Nutzen“ – Rechtsfragen der Bewertung und Verordnung neuer Arzneimittel (zusammen mit Jörn Grotjahn)  
PharmR 2019, S. 151–155

Preisbildungsfreiheit und „Teil-Opt-out“ – zur verfassungsrechtlichen Problematik des Mischpreises im AMNOG-Verfahren (zusammen mit Stefan Huster, Maximilian Gaßner und Jörn Grotjahn)  
PharmR 2017, S. 273 ff.  
mit Dr. Jörn Grotjahn, M.St. (Oxf.)

Verfassungsunmittelbare Leistungsansprüche und demokratische Legitimation des G-BA

MedR 2016, S. 941 ff.

Europarechtliche Aspekte der Arzneimittel-Preisregulierung (zusammen mit Sebastian Kluckert)

MedR 2016, S. 591 ff.

### **III. Urteilsrezensionen / Buchbesprechungen**

Mischpreisbildung: Alles zurück auf „Los“. Anmerkung zum Urteil des Bundessozialgerichts vom 4. Juli 2018, B 3 KR 20/17 R

A&R 2018, S. 248 ff.

mit Dr. Jörn Grotjahn, M.St. (Oxf.)

Gastkommentar Wirtschaftlichkeitsprüfung: „Die Konkretisierung wird weitergereicht“

Ärztezeitung, 12.05.2020

Fortgeltung von „Beratung vor Regress“

Arzt & Wirtschaft 12/2020, Seite 34 f.

Nutzenbewertung und „geringerer Nutzen“

Rechtsfragen der Bewertung und Verordnung neuer Arzneimittel DR. JÖRN GROTJAHN / DR. GERHARD NITZ, PharmR 2019, S. 151-155

mit Dr. Jörn Grotjahn, M.St. (Oxf.)

Die Bedeutung der AMNOG-Nutzenbewertung für den Vertragsarzt

Interview in: Wirtschaftsbrief Dermatologie Nr. 4, 14. Jahrgang, Juni 2018, S. 1 f.

„Wir könnten, aber wir wollen nicht!“ Zur Umsetzung von G-BA-Beschlüssen auf der regionalen Ebene

DR. GERHARD NITZ / STEFAN SAUER / ANISA IDRIS / JAN HENDRIK PETERSEN / STEFANIE BECK G+S 1/2018, S. 37ff.

Arzneimittel-Wirtschaftlichkeitsprüfungen in Nordrhein 2017 (Hautärzte)  
Wirtschaftsbrief Dermatologie Juli 2017, Nr. 5 (Beilage)

G-BA stützt medizinisch begründetes Setzen des aut idem-Kreuzes  
Wirtschaftsbrief Pneumologie 2017, Nr. 1

Arzneimittel-Wirtschaftlichkeitsprüfungen in Hamburg 2017  
Wirtschaftsbrief Dermatologie 2017, Nr. 2 (Beilage)

Arzneimittel-Wirtschaftlichkeitsprüfungen in Niedersachsen 2017  
Wirtschaftsbrief Dermatologie 2017, Nr. 2 (Beilage)

Arzneimittel-Wirtschaftlichkeitsprüfungen in Schleswig-Holstein 2017  
Wirtschaftsbrief Dermatologie 2017, Nr. 2 (Beilage)

Arzneimittel-Wirtschaftlichkeitsprüfungen in Baden-Württemberg 2017  
Wirtschaftsbrief Dermatologie 2017, Nr. 1 (Beilage)

Arzneimittel-Wirtschaftlichkeitsprüfungen in Rheinland-Pfalz 2017  
Wirtschaftsbrief Dermatologie 2017, Nr. 1 (Beilage)

Nun droht eine tendenziell irreführende Informationsflut – Neue Prüfsystematik:  
Wirkstoffvorgabe statt Budgetkontrolle  
Interview in: Der Deutsche Dermatologe 2017, Heft 7, S. 500–502

Rezeptur oder Fertigarzneimittel?  
Arzt & Wirtschaft, Sonderdruck Heft 8/2016 Pharmakologie

Das AMNOG und seine Folgen für den Versorgungsalltag  
DR. GERHARD NITZ / PROF. DR. VOLKER AMELUNG Diabetes aktuell, Heft 8/2016, S. 370

Rettet den Zusatznutzen!

Gastkommentar in *Arzt & Wirtschaft* 2016, Heft 2, S. 6

G-BA stützt medizinisch begründetes Setzen des aut-idem Kreuzes

*Wirtschaftsbrief Dermatologie* 2016, Nr. 4

Wie Krankenkassen das AMNOG zulasten der Ärzte aushebeln

Gastkommentar in *Arzt & Wirtschaft* 2015, Heft 2, S. 6

Unterlassungs- und Widerrufsanspruch eines Pharmaunternehmens gegen Krankenkasse

*Arzt- und Medizinrecht Kompakt* 2015, Heft 10, S. 7

Der rote Punkt

Gastkommentar in *Arzt & Wirtschaft* 2015, Heft 7, S. 6

Ablösende Vereinbarungen aus juristischer Sicht

Interview in *Arzt & Wirtschaft* 2015, Heft 4, S. 93

Änderungen des AMNOG durch das 3. AMGÄndG

*Arzt- und Medizinrecht kompakt*, Heft 7, S. 19–20

Arzneimittel-Richtgrößenprüfung: Quo vadis?

DR. GERHARD NITZ / DR. JAN MOECK *Arzt & Wirtschaft* 2014, Heft 11

Heilmittel-Richtgrößenprüfung: Wann gilt „Beratung vor Regress“

DR. GERHARD NITZ / DR. JAN MOECK *Arzt & Wirtschaft* 2014, Heft 10

Therapie von Blasenfunktionsstörungen mit Botox® zu Lasten gesetzlicher Krankenkassen

*Der Urologe* 2014, Heft 2, S. 281, 282

Richtgrößenprüfung – wir brauchen einen Paradigmenwechsel

Gastkommentar in *Arzt & Wirtschaft* 2014, Heft 8, S. 6

Wirtschaftliche Verordnung als Ziel  
NeuroTransmitter 2014, Heft 7–8, S. 29 f.

Wirtschaftliche Arzneimittelverordnung aus juristischer Sicht – Abwägung zwischen  
Kosten und Nutzen  
NeuroTransmitter 2014, Heft 6, S. 22–23

Dauerbaustelle Off-Label-Use  
RheumaGuide, Heft 6/2013

Lassen Prüfungsgremien den Grundsatz „Beratung vor Regress“ leerlaufen?  
ÄrzteZeitung vom 28.03.2013

Der Arzt hat zu entscheiden  
Der Allgemeinarzt, Heft 4/2013, S. 28, 31

Beraten statt strafen – das gilt auch für Altfälle  
Gastbeitrag in der Ärzte Zeitung v. 23./23.06.2012, Nr. 113

Kassen müssen Arzneimittelmehrkosten über dem Festbetrag nur im Ausnahmefall  
zahlen  
Arzt- und Medizinrecht kompakt 2012, Heft 8, S.

Beratung vor Regress: Richtgrößenprüfung wurde entschärft  
Wirtschaftsbrief Gastroenterologie 2012, Nr. 2

Die Packungsgrößenverordnung nach dem AMNOG  
PharmR 2011, Heft 6, S.208–217

AMNOG: Impulse für Direktverträge zwischen Krankenkassen und  
Pharmaunternehmen  
Arzt- und Medizinrecht kompakt 2011, Heft, 1, S. 15–16

Aut-idem Kreuz zur Verhinderung von Importarzneimitteln?  
Wirtschaftsbrief Gastroenterologie 2012, Nr. 1 Wirtschaftsbrief Gastroenterologie 2011, Nr. 6

Wie verbindlich sind Leitlinien, wann darf davon abgewichen werden?

Wirtschaftsbrief Dermatologie 2011, Nr. 5 Wirtschaftsbrief Gastroenterologie 2011, Nr. 4

Selektivverträge mit der Pharmaindustrie?

Abrechnung aktuell 2011, Heft 1, S. 15–16

Wie verbindlich sind „Informationsschreiben“ der KVen und Krankenkassen über die Verordnungsfähigkeit bestimmter Arzneimitteln?

Wirtschaftsforum Kinder- und Jugendärzte 2011, Nr. 8

Wenig Compassion mit Compassionate-Use – die Arzneimittel-Härtefall-Verordnung (AMHV)

Arzt- und Medizinrecht kompakt 2010, Heft 2, S. 16–17

Heilmittelverordnung sorgfältig ausstellen – Rückfragen vermeiden

Abrechnung aktuell 2010, Heft 2, S. 12

Medizinrechtliche Probleme bei der Behandlung seltener Krankheiten

DR. GERHARD NITZ / JÖRN P. SIEB Psychopharmakotherapie 2010, Heft 5, Seite 234–239

Statt Richtgrößen zukünftig Quotenprüfung? Die Planung des neuen AMNOG

Abrechnung aktuell 2010, Heft 7, S. 14–16

Dauerbrenner Aut-idem-Substitution

MedReview 2009, Heft 13, S. 34 f.

Das Kreuz mit dem Aut-idem-Kreuz

Dialyse aktuell 2009, Heft 7, S. :398–399

Restriktiver Off-Label-Use – Bundessozialgericht bestätigt seine Linie am Beispiel Methylphenidat bei Erwachsenen

Abrechnung aktuell 2009, Heft 8

Moderne Arzneimittelsteuerung über Ampeln und Boni – ist das rechtens?

Abrechnung aktuell 2009, Heft 5, S. 14–16

Rechtlicher Rahmen und Bewertungspraxis des IQWiG  
Monitor Versorgungsforschung, Heft 4/2009, S. 24–27

Therapiehoheit, -verantwortung und Rabattvertrag  
Der niedergelassene Arzt 7/2009, S. 64

Biosimilars: nur wirkstoff-ähnlich, nicht wirkstoffgleich  
Deutsche Apotheker Zeitung 2009, Heft 18, S. 82–85

Liberalisiertes Vertragsarztrecht – die „Plausi“ folgt  
Abrechnung aktuell 2008, Heft 12

Rechtsfortbildung dank Lucentis?  
Gesellschaftspolitische Kommentare 2008, Heft 11, S. 3–7

Off-Label-Use in der Gynäkologie: Privatrezept oder ruinöses Regressrisiko?  
Gynäkologie + Geburtshilfe, Heft 8/2008, S. 53–55

Praxisbesonderheiten erfolgreich geltend machen – was Sie wissen sollten  
Abrechnung aktuell 2008, Heft 6, S. 10–14

Beitragsserie zur Wirtschaftlichkeitsprüfung  
Nephronomie aktuell Teil 1: Warum und wie wird geprüft? Heft 02/2008 Teil 2: Neues zur Prüfung,  
Altes zur Wirtschaftlichkeit, Heft 03/2008 Teil 3: Besonderheiten der Praxisbesonderheiten, Heft  
04/2008 Teil 4: Regresse vermeiden – Was ist zu tun?, Heft 5–6/2008 Teil 5: Off-Label-Use:  
Stand der Dinge, Heft 07/2008

Wer ist für die Wirtschaftlichkeit verantwortlich?  
Wirtschaftsbrief Dermatologie, Jg. 5, Nr. 2/2008

Leitsubstanzquoten statt Bonus-Malus  
Abrechnung aktuell 2008, Heft 1, S. 13–15

Rabattverträge: Muss ich, soll ich, will ich mitmachen?  
Abrechnung aktuell 2007, Heft 9

Institutsambulanzen – Licht ins Dunkle

INTERVIEW MIT DR. GERHARD NITZ in: Nervenheilkunde, Jg. 26, Heft 09/2007, S. 1

Heilmittelerordnungen: Mehr Regresssicherheit durch neues BSG-Urteil

Abrechnung aktuell 2007, Heft 5, S. 14-16

Der niereninsuffiziente Patient als Praxisbesonderheit in der Richtgrößenprüfung

DR. GERHARD NITZ / PROF. DR. WOLFGANG BRECH Nieren- und Hochdruckkrankheiten Nr. 1/2006, S. 33-35

Die Festbetragsurteile des Sozialgerichts Berlin

Health & Sales 2006, Heft 1, S. 30-32

Das IQWiG auf dem Boden juristischer Tatsachen

Health & Sales 2006, Heft 07+08. S. 48-51

Verfassungsrichter stärken Alternativmedizin: Konsequenzen für den Vertragsarzt

Abrechnung aktuell 2006, Heft 02, S. 9-12

Disease-Management-Programme – Die Chance nutzen

Disease-Management-Programme: Sozial-, berufs- und datenschutzrechtliche Anforderungen an den Vertragsarzt DR. GERHARD NITZ / CHRISTIAN DIERKS Ch. Tophoven und S. Sell (Hrsg.) Deutscher Ärzte-Verlag 2005, S. 51-62

Telematik – Herausforderungen für das ärztliche Berufsrecht

Zeitschrift für ärztliche Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen (2005) 99, S. 127-131

Nochmals: Rechtsfragen der Bildung von Festbetragsgruppen der Stufe 2

DR. GERHARD NITZ / CHRISTIAN DIERKS PharmaR 2004, S. 260-264

Rechtsschutz gegen Festbetragsgruppen- und Vergleichsgrößenbildung

DR: GERHARD NITZ / CHRISTIAN DIERKS PharmaR 2004, S. 161-166

Rechtsfragen der Bildung von Festbetragsgruppen der Stufe 2

DR. GERHARD NITZ / CHRISTIAN DIERKS PharmaR 2004, S. 145-152

Was sind Patienten- bzw. Arztrechte und -pflichten?

in: Recht und Ethik in Onkologie und Palliativmedizin (Hrsg.: F. Förster), Schwarzenberg 2004, S. 18–27

OTC auf Kassenrezept?

Deutsche Apothekerzeitung, 144. Jahrgang, Nr. 32, S. 48–50; Nr. 36, S. 58–59

Das Beitragssatzsicherungsgesetz

DR. GERHARD NITZ / ULRICH GRAU Deutsche Apotheker Zeitung Nr. 10, S. 57–62, 06.03.2003

Gesundheitstelematik und Recht – Rechtliche Rahmenbedingungen und legislativer Anpassungsbedarf

GERHARD NITZ / CHRISTIAN DIERKS / ULRICH GRAU Frankfurter Schriften Band 2, MedizinRecht.de Verlag, Frankfurt/M. 2003

Haltbarkeitsdatum digitaler Signaturen

DR. GERHARD NITZ / CHRISTIAN DIERKS pathologie.de, Ausgabe 6/03, S. 12–14

Aktuelle Fragen des Off-Label-Use

DR. GERHARD NITZ / CHRISTIAN DIERKS Dtsch Med Wochenschr 2003; 128: 2138–2142

Forschung an und mit Körpersubstanzen

DR. GERHARD NITZ / CHRISTIAN DIERKS Medizinrecht (MedR) 2002, S. 400–403

Rechtsgutachten zu Mutterschaft und Kindererziehung im “Zeitfenster”: Eine Zusammenfassung

DR. GERHARD NITZ / MARTIN STELLPFLUG

Private und öffentliche Sicherheit

Dissertation, Duncker & Humblot, Berlin 2000